

Kein Gehör für den Fußball

WIEN. Bei der geplanten Steuerreform gibt es viele Gewinner - der heimische Fußball zählt nicht dazu. Auch der Wunsch des ÖFB nach einer Reduktion der Umsatzsteuer auf Match-Tickets fand kein Gehör. „Das ist symptomatisch, welcher Stellenwert dem Sport beigemessen wird. Bei der Umsatzsteuer gibt es eine Ungleichbehandlung gegenüber anderen Freizeiteinrichtungen und es ist nicht einzusehen, warum das so ist“, sagte ÖFB-Präsident Leo Windtner.